

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 46 (1959)
Heft: 6: Landhäuser

Artikel: Landhaus in Buchs, St. Gallen : 1956/57, Werner Gantenbein, Arch. SIA, Zürich und Buchs, St. Gallen
Autor: W.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-35978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

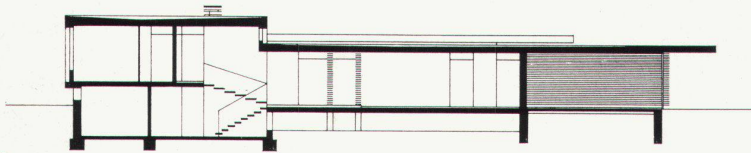
Landhaus in Buchs, St. Gallen

1956/57, Werner Gantenbein, Arch. SIA, Zürich
und Buchs, St. Gallen

1 → 2
Schnitt und Erdgeschoß 1:300
Coupe et rez-de-chaussée
Section and groundfloor

3
Südfront
Face sud
South elevation

4
Ostseite
Face est
East elevation



1

Das eineinhalbgeschossige Wohnhaus liegt am Ostrand des Dorfes und ist mit der Hauptfront nach Süden orientiert. Das Raumprogramm ist in drei Trakten untergebracht, die alle in verschiedenen, auf einander abgestimmten Naturmaterialien gebaut sind. Die Materialien Sandstein, Backstein und Holz sind konsequent innen und außen sichtbar.

Der Wirtschaftstrakt mit der Eingangspartie enthält die Garage, Eingangshalle mit Garderobe, Wandbecken und WC sowie die Küche mit Arbeitsplatz (gleichzeitig Office). Ein weit ausladendes Dach deckt den Eingangsweg und führt zum windgeschützten Eingang. Das Sichtmauerwerk dieses Traktes ist mit Hunziker-Steinen aufgeführt.

Der Wohntrakt umfaßt Wohnteil, Eßteil, Arbeitsplatz und Leseecke in einem Raum. Die Längsseite ist vollständig verglast, wobei sich zwei Drittel der Front durch Schiebefenster öffnen lassen. Die nach Süden auskragende Dachplatte schützt diese Glasfront vor Regen und zu intensiver Sonnenbestrahlung im Sommer und bildet, nach Westen ausladend, den großen Gartensitzplatz. Diese Dachplatte ruht auf dem Natursteinmauerwerk beim Cheminée wie auch auf den Pfeilern um das Pflanzbecken beim Eßplatz. Die Rückwand ist mit ulmenfurnierten Platten, der Boden mit großformatigen Tonbodenplatten bedeckt.

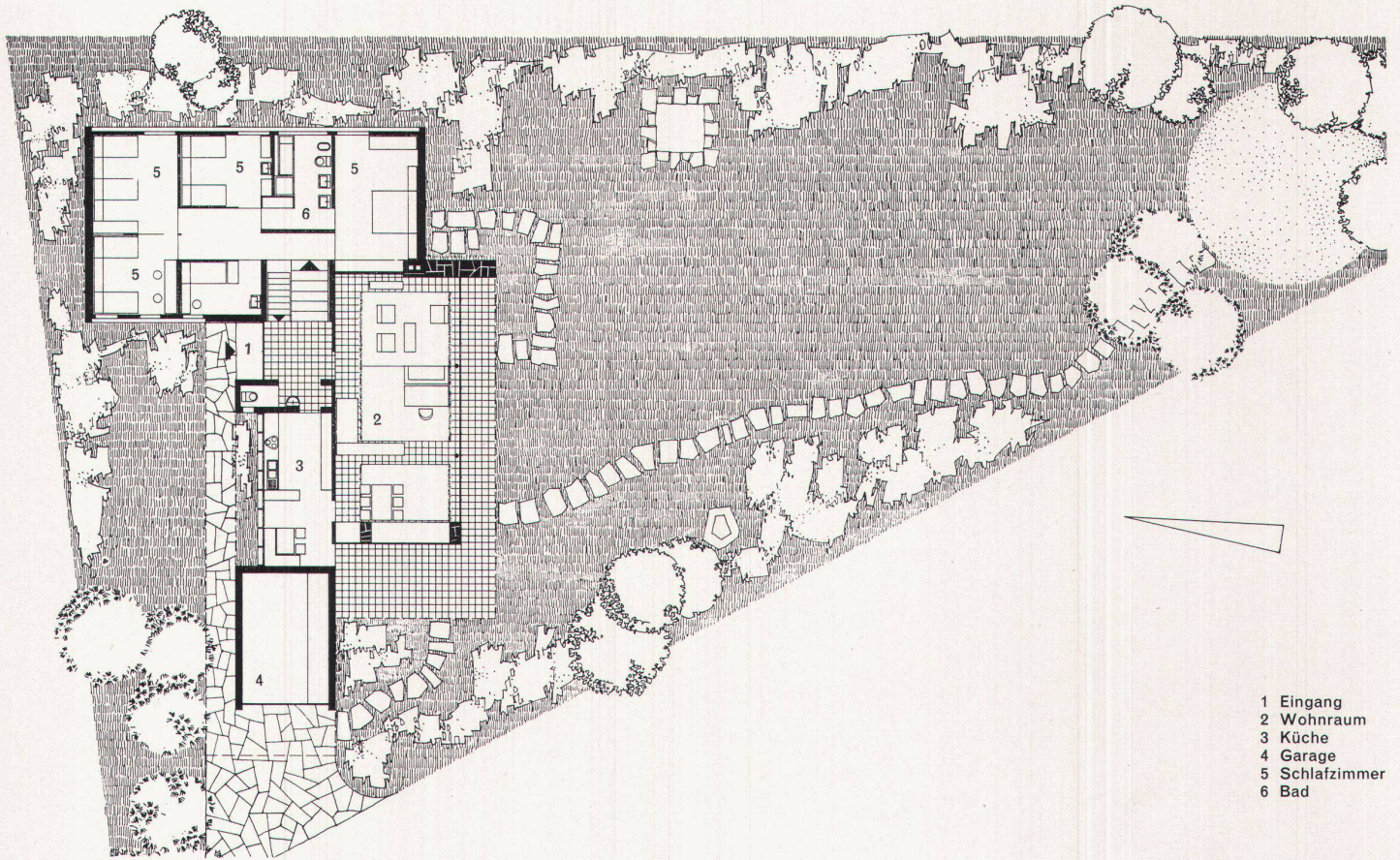
Als künstlerischer Schmuck ist an der Cheminée wand eine eigens in Auftrag gegebene Plastik von Bildhauer Pierre Siebold, Genf, angebracht.

Der Schlaftrakt wird von der Eingangshalle über eine breite, flachsteigende Treppe erreicht. Er ist unterkellert und enthält neben den üblichen Nebenräumen einen Spielkeller für die Kinder. Dieser Trakt enthält das Badezimmer, das Elternzimmer, die beiden Kinderzimmer, mit einer Schiebewand unterteilt, und das Gast- und Dienstzimmer. Die vollen Wände sind in Putzmauerwerk, die Fensterfronten in naturbelassenem Tannenholz ausgebildet.

W. G.



3



2



4



5

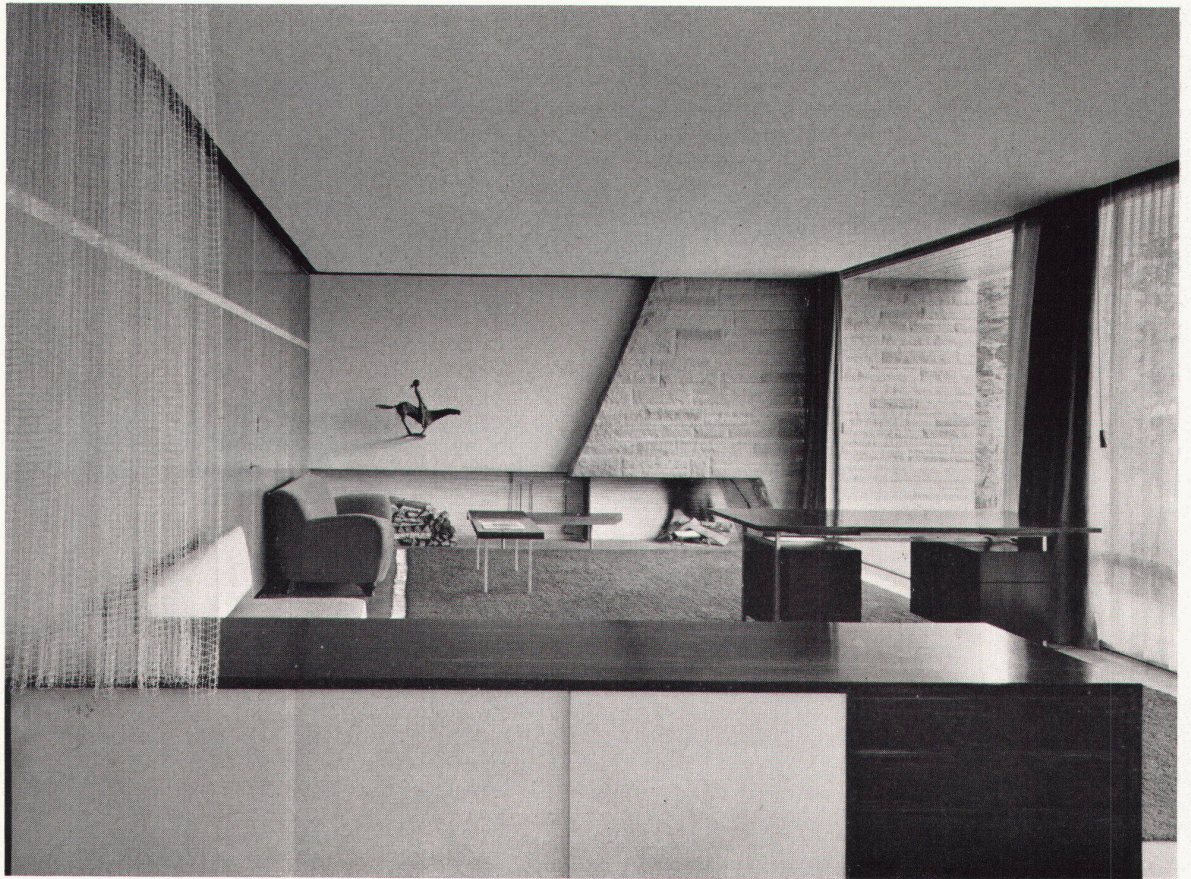


5
Gartensitzplatz an der Südostecke
Un emplacement du jardin
South-east corner of garden is meant for lounging

6
Gedekte Eingangspartie
L'entrée couverte
Covered entrance

Photos: Walter Binder, Zürich

6



7